



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Laura Weber** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Wärmepakt 2040: Gemeinsam zum Ziel. Alle Expertinnen und Experten an einen Tisch holen.**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein breites Bündnis mit allen großen Akteuren der Wärmewende anzustreben und einen Wärmegipfel nach dem Vorbild Baden-Württembergs zu organisieren.

### **Begründung:**

Damit alle Menschen in Bayern in den Genuss einer sauberen, sicheren und preiswerten Wärmeversorgung kommen, müssen die maßgeblichen Akteure der Wärmewende landesweit an einem Strang ziehen. Aufgabe einer verlässlichen Politik der Staatsregierung ist es, ein solches Bündnis zu schmieden und die verschiedenen Interessen auszugleichen.

Während die kürzlich vorgestellte „Wärmestrategie“ der Staatsregierung nur wenige Bereiche der Wärmewende adressiert, hat die Landesregierung in Baden-Württemberg im Rahmen ihres Wärmegipfels von Oktober 2023 bis April 2024 zahlreiche Maßnahmen zusammen mit den maßgeblichen Akteuren erarbeitet. Der Prozess wurde vom renommierten ifeu-Institut wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. Am Ende des Prozesses haben folgende Verbände, Organisationen und Unternehmen eine gemeinsame Erklärung unterschrieben: AGFW – Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V., Architektenkammer Baden-Württemberg, badenova AG & Co. KG, badenova Netze GmbH, Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V., Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag e. V., Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), Landesverband Baden-Württemberg e. V., Deutsches Energieberater-Netzwerk (DEN) e. V., EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e. V., Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Baden-Württemberg, Gemeindetag Baden-Württemberg, GIH Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker e. V. Baden-Württemberg, Handwerk BW – Baden-Württembergischer Handwerkstag e. V., Haus & Grund Baden e. V., Haus & Grund Württemberg e. V., Landkreistag Baden-Württemberg, MVV Energie AG, Netze BW GmbH, Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg e. V. Sparkassenverband Baden-Württemberg, Städtetag Baden-Württemberg, Unternehmer Baden-Württemberg e. V., Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Verband der regionalen Energie- und Klimaschutzagenturen Baden-Württemberg e. V., Verband für Energie- und Wasserwirtschaft Baden-Württemberg e. V., Verband kommunaler Unternehmen e. V., Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V.

Die „Wärmestrategie“ der Staatsregierung wurde von niemandem unterzeichnet und übergeht sogar die zu diesem Zweck vom Wirtschaftsministerium selbst in Auftrag gegebene wissenschaftliche Studie der Forschungsstelle für Energiewirtschaft e. V.

Ein breit angelegter Austausch mit den maßgeblichen Akteuren der Wärmewende in Bayern ist deshalb zu initiieren.